ST. OTHMAR

pfarrblatt

www.st-othmar.at

der Pfarre St. Othmar Wien III

Jahrgang 76 März 2023

Haydns „Sieben letzte Worte unseres Erlösers am Kreuz“ als Karfreitagsbotschaft und Zeichen der Hoffnung, in der Streichquartettfassung mit dem Ensemble Varietas bei der Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche St.Othmar

Achtung 26. 3. 2023 Beginn der Sommerzeit

Tweet von Papst Franziskus

vom 26. Feb. 2023

Jesus lehrt uns, die Angriffe des Teufels abzuwehren. Dieser will Spaltung bringen - in uns, zwischen uns und Gott, zwischen uns und den anderen. Wie kann man ihn abwehren? Nicht indem man mit ihm diskutiert, sondern indem man ihm im Glauben das Wort Gottes entgegenstellt.

ASCHERMITTWOCH

Am Aschermittwoch standen wir an vielen Knotenpunkten der Pfarre mit dem Aschenkreuz und einem kleinem Transparent: „Heute beginnt die Fastenzeit“.

Manche Menschen gingen vorbei und lasen, was auf der Tafel stand und gingen weiter. Manche blieben stehen, lächelten nur und dann gingen sie wieder. Viele blieben stehen, setzten die Kopfbedeckung ab und ließen sich das Zeichen der Asche auf den Kopf legen. Autofahrer nahmen freudig ein „drive thru“ Angebot an und bekamen das Kreuzzeichen.

Ein Segen, ein Zuspruch Gottes, ein Zeichen, ein kleines Ritual an der Straßenkreuzung, am Bahnhof Wien Mitte, in der Schule, in der Kirche. Eine Erfahrung des „bei den Menschen zu sein“ mit dem Ritual, dem Segen Gottes.

Ein sonst immer „sprechender“ Mitarbeiter der MA 48 empfing in „Stille“ das Zeichen des Anfangs dieser neuen Zeit, der Fastenzeit. In der Schule sprachen wir dann in jeder Klasse über das wunderbare Geschenk dieser Zeit, der Fastenzeit: aufmerksam sein, vielleicht nicht so viel naschen, in manchen Situationen Rücksicht aufeinander nehmen. Es gibt viele kreative, phantasievolle Möglichkeiten, diese Zeit zu einer lebendigen, leidenschaftlichen Angelegenheit zu machen: um Gottes und des Menschen Willen gut zu sein.

Die „Tools“, sich auf dem richtigen Weg zu bewegen, sind allerweil bekannt: Kreuzwegandachten, das Gebet, eine Beichte. Und natürlich fasten: Alkohol, Internet, Zigaretten, Auto und vieles mehr.

Alsdann gehen wir es ehrlich in Wahrheit an.

Apropos Wahrheit: Laut einer Legende aus dem 19. Jahrhundert trafen sich eines Tages die Wahrheit und die Lüge. Nach einer Zeit die Lüge zur Wahrheit: “Heute ist ein wunderschöner Tag!” Die Wahrheit blickte hinauf in den Himmel und seufzte zustimmend, denn der Tag war wirklich ein schöner Tag. Sie spazierten durch die Gegend und kamen schließlich zu einem Brunnen. Die Lüge strahlte die Wahrheit an und sagte zu ihr: “Das Wasser ist sehr schön, lass uns doch zusammen baden!” Die Wahrheit ging zum Wasser, steckte erst einen Finger und dann die Hand hinein und stimmte der Lüge zu, denn das Wasser war wirklich genau passend, um sich darin zu erfrischen. Die Lüge zog sich aus und ging in das Wasser. Auch die Wahrheit entledigte sich ihrer Kleider und begann im Wasser zu baden. Die beiden plantschten etwas und plötzlich sprang die Lüge schnell wie ein Blitz aus dem Wasser, und zog sich die Kleider der Wahrheit an und lief davon. Traurig kletterte die Wahrheit aus dem Brunnen und ging landauf, landab durch die Welt, um die Lüge zu finden. Sie wollte ja ihre Kleider wiederhaben. Die Menschen sahen die nackte Wahrheit und wandten ihren Blick mit Verachtung ab. Niemand wollte die nackte Wahrheit sehen. Bis zum heutigen Tag reist die Lüge um die Welt, verkleidet als die Wahrheit. Sie befriedigt die Bedürfnisse der Gesellschaft, sie gaukelt den Menschen Glück und Wohlstand vor und sie hat es sehr leicht mit den Menschen. Denn die Menschen sehen lieber den schönen Schein als die ehrliche, nackte Wahrheit.

Eine ehrliche Zeit

Ihr Pfarrer

Grüß Gott und servus an alle!

Mein Name ist P. Martin Kammerer und ich bin Benediktinermönch im Schottenstift in Wien. Seit 1. Februar bin ich bei Ihnen und Euch in St. Othmar als Kaplan in Teilzeit verpflichtet. Aber schon seit Ende des Jahres 2022 durfte ich meine Mitbrüder in St. Othmar und die Gottesdienstgemeinden dort ein wenig kennen lernen und immer wieder dort die Eucharistie feiern. Ich freue mich sehr über diese meine neue Aufgabe.

Ich stamme aus Brixen in Südtirol, wo ich mit zwei älteren Geschwistern aufgewachsen bin und wo meine Familie nach wie vor lebt. Nach dem Studium der Theologie in Brixen, Rom und Innsbruck wurde ich an Peter und Paul 2002 zum Priester geweiht, wirkte 19 Jahre in der Pfarrseelsorge in der Diözese Bozen-Brixen, die letzten 15 Jahre als Pfarrer und neun Jahre zusätzlich als Dekan. In dieser Zeit lagen mir besonders auch regelmäßige geistliche Treffen mit Menschen mit geistiger Behinderung am Herzen.

Ich habe die Zeit als Pfarrer und Dekan als sehr schön erfahren, doch gleichzeitig verspürte ich den Wunsch, als Priestermönch das Leben einer Gemeinschaft zu teilen und mich spirituell noch entschiedener auf den Weg der Nachfolge Christi zu begeben. Vor elf Jahren habe ich erstmals das Schottenstift in Wien kennen gelernt, da dort ein großer Südtiroler – der Barockmaler Paul Troger – begraben liegt. Ich war mehrere Jahre Pfarrer der Heimatgemeinde von Paul Troger, Welsberg im Pustertal, und so entstand im Troger-Gedächtnisjahr 2012 eine Verbindung zu den Benediktinern in Wien, auf die ich mehrere Jahre später zurückkommen sollte.

Erst zu Beginn dieses Jahres habe ich die zeitliche Profess, das heißt das Ordensversprechen für drei Jahre abgelegt. Der Eintritt in die Ordensgemeinschaft verläuft nach alter Ordensweisheit sozusagen stufenweise, damit die Entscheidung wohlüberlegt fällt.

In Wien betreue ich junge Erwachsene, vor allem jene, die sich im Universitätsstudium befinden und die sich regelmäßig zu dem aus Rom kommenden geistlichen Weg „Wisdom of Faith“ treffen, sowie ab März 2023 die Studenten-WG im Schottenstift. Ab Herbst soll ich auch am Schottengymnasium Religion unterrichten.

Beten wir füreinander um einen guten gemeinsamen Weg!

Euer P. Martin

ACHTUNG!!
DIE PFARRE HAT EINE NEUE KONTONUMMER

Wir möchte Sie im Hinblick auf die Erhaltung unserer Orgel um eine großzügige Spende ersuchen, die Sie auf das **Pfarrkonto** überweisen können.

BANK AUSTRIA

IBAN: AT85 1200 0100 3868 3552

Als Verwendungszweck bzw Zahlungsreferenz bitte unbedingt **„ORGEL“** anführen.

Wir Organisten und vor allem die Gottesdienstbesucher sind Ihnen für Ihre Mithilfe sehr dankbar.

GEDANKEN ZUR FASTENZEIT

Am Mittwochmorgen, dem 22. Februar, konnten Sie die Priester und ihre Mitarbeiter in unserer Pfarrgemeinde treffen. Wahrscheinlich ist es vielen an diesem Morgen nicht aufgefallen, dass im christlichen Leben etwas Besonderes passiert ist. Dieser Tag war der Aschermittwoch, der den Beginn der Fastenzeit einläutete. Eine Zeit, in der wir uns auf das größte Fest des Jahres, Ostern, vorbereiten.

Die Geschichte des Fastens ist lang. Wir wissen nicht, wer das Fasten eingeführt hat und wo. Aber wir wissen aus Berichten und aus der Heiligen Schrift, dass das Fasten und die damit verbundenen Rituale unter den Israeliten des Alten Testaments üblich waren. In der vorexilischen Zeit war im Volk Israel ein mit dem Fasten verbundener Bußritus vorgeschrieben; in der nachexilischen Zeit gab es bereits vier Rituale. Ein typisches Beispiel für die Fastenpraxis ist König David, der einen Bußritus für das Leben seines jungen kranken Sohnes abhielt, der aus einer sündigen Verbindung stammte. Er zog einen Sack an, bestreute sein Haupt mit Asche und verzichtete auf Nahrung. Er vollendete seine Buße erst nach dem Tod seines Sohnes. Königin Esther vollzog eine Bußhandlung, bevor sie vor den König trat, um für ihr Leben und das Leben aller Juden zu bitten. Die Reue und das daraus resultierende Bewusstsein der eigenen Sündhaftigkeit, Schwäche, Schuld und Abhängigkeit von Gott hat eine sehr lange Tradition. Das Fasten hat auch heute noch seine Bedeutung.

Im Evangelium des ersten Fastensonntags haben wir gehört, dass Jesus selbst eine vierzigtägige Fastenzeit hielt, an deren Ende der Satan zu ihm kam, um ihn zu versuchen. Was der gefallene Engel im Himmel nicht geschafft hatte, als er Gott gleich sein wollte, versuchte er auf der Erde, indem er Gottes Sohn, Jesus Christus, demütigte. Auch wenn Jesus durch langes Fasten körperlich geschwächt war, er war in der Lage, den Verführungen des Teufels zu widerstehen, indem er seine menschliche Natur, d. h. sein Menschsein, auf seine Göttlichkeit und seine brillante Kenntnis der Heiligen Schrift gründete. Christus ist dabei unser ständiges Vorbild. Er zeigt den Christen den Weg, dem sie folgen sollen. Das ist er. Er legt ständig Wert darauf, dass wir unseren Glauben pflegen, dass wir unsere Beziehung zu Gott vertiefen und unsere Liebe zu ihm stärken. Christus prägt uns immer wieder das Wissen ein, dass er die einzige und wahre Wahrheit ist, die wir glauben und annehmen sollen. Jesus Christus zeigt uns in der Begegnung mit dem Teufel, dessen Existenz verniedlicht wird, dass auch das Böse erfolgreich bekämpft und überwunden werden kann.

Die Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch und endet am Palmsonntag nach vierzig Tagen des Fastens und der Buße. An den Palmsonntag schließt sich die Karwoche an, die im österlichen Triduum und dem Hochfest der Auferstehung des Herrn gipfelt. In dieser Zeit gibt es zwei strenge Fastentage, nämlich Aschermittwoch und Karfreitag. Nur wenige wissen, dass diese lange Fastenzeit von Sonntagen unterbrochen wird, wie heuer zum Beispiel dem Fest des Heiligen Josef. An Sonntagen gedenken wir besonders der Auferstehung des Herrn und fasten daher nicht. Der Aschermittwoch und die Fastensonntage haben trotz ihrer ähnlichen Wahrnehmung unterschiedliche Bedeutungen. Sie stehen im Zusammenhang mit dem Tag der wahren Reue des Menschen, verbunden mit der Unzulänglichkeit der Nahrung, und der Freude über die Auferstehung Jesu Christi. Wenn ein Christ sich dafür entscheidet, am Sonntag die Asche zu empfangen, muss er diesen Akt auch mit einem ganzen Tag des Fastens und der Buße begleiten, was dem Sinn des Sonntags widerspricht.

Wie ich bereits erwähnt habe, hat die Fastenzeit eine tiefe Bedeutung für uns. Obwohl die Apostel das Fasten nicht zur Pflicht machten, entstand nach jüdischem Vorbild der Brauch und die Tradition, vor wichtigen Ereignissen und Entscheidungen zu fasten und Bußriten zu vollziehen. Indem wir auf Nahrung und, wie wir heute sagen würden, auf andere Annehmlichkeiten verzichten, schaffen wir Raum für das Wirken des Heiligen Geistes in unserem Leben und in uns selbst. Die Fastenzeit dient wirklich dazu, dass wir unser Ego unterdrücken können. Die Vorstellung, dass der Mensch alles alleine machen kann, ohne Gottes Hilfe. Dass Gott tatsächlich für den Menschen und seine Wünsche da ist. Die Fastenzeit hilft uns einzugestehen, dass nicht alles in unserem Leben nach Gottes Willen geschieht und nicht für alles unsere Kraft ausreicht. Die Fastenzeit dient auch dazu, unsere Beziehungen zu Gott und den Menschen zu reparieren, damit wir zu Ostern mit reinem Herzen und gutem Gewissen vor den Altar treten können.

Nehmen wir also den Aufruf Jesu zur Umkehr ernst. Lasst uns unser Gewissen prüfen und uns bemühen, es wiedergutzumachen. Und lasst uns keine Angst haben. Denn Gott liebt den bekehrten Sünder.

Gesegnete Fastenzeit.

Ihr P. Václav

Faschingsfest im Zwergennest

Puuh, der ganze Boden besteht aus heißer Lava, nur die paar Stück Zeitungspapier dürfen betreten werden, wenn man nicht mit Haut und Haar… na, wir wollen uns das gar nicht ausdenken. Dann schon lieber mit meiner Freundin einen Luftballon durch den Raum tragen – zwischen unseren Rücken, zwischen unseren Köpfen. Oder versteinert stehenbleiben, wenn man vom Fänger angetippt worden ist.

Beim Faschingsfest der Zwergenjungschar gab's wirklich lustige Spiele. Nach all dem Trubel haben wir uns aber ein paar köstliche Krapfen verdient. Und wer wollte, konnte aus Klopapier einen frechen Clown basteln.

Schade, dass erst nächstes Jahr wieder Fasching ist.

Zwergenchefin Gaby

Faschings-Fest der Kleinkindergruppe

Sich verkleiden und Fasching feiern – das ist für fast alle Kinder jedes Jahr ein besonderer Tag. So konnten die Kinder der Kleinkindergruppe auch dieses Jahr wieder gemeinsam mit ihren Geschwistern und Müttern einen Faschings-Nachmittag im Josefsaal der Pfarre feiern. Die Kinder sind im Kreis gelaufen und warfen Luftschlagen, sie haben gespielt, gelacht und gesungen. Jedes Kostüm wurde bewundert, es gab Polizisten, gefährliche Tiere, einen Superhelden und eine Prinzessin. Bei all dem Feiern dauerte es natürlich nicht lange bis der Hunger ganz groß wurde. Ein kleines Buffet mit Krapfen, Keksen, Cracker und Saft für die Kinder und Kaffee für die Mamas wartete auf uns.

Am Ende waren die meisten Kinder dann doch recht müde, aber auch sehr zufrieden. Es war in jedem Fall ein richtig schöner Nachmittag für alle!

VB

ARBEITSGEMEINSCHAFT SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG

Liebe Pfarrgemeinde,

auch diesen Monat gibt es wieder einen kurzen Artikel der Arbeitsgruppe Schöpfungsverantwortung. Dieses Mal geht es um die Verbindung des Glaubens mit dem Umweltschutz. Genesis 1, 27-28 lautet:

„Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie. Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, bevölkert die Erde, unterwerft sie euch und herrscht über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf dem Land regen“.

Genau so verhalten wir Menschen uns auch. Wir unterwerfen die Erde, nutzen sie aus und vergessen, dass Gott selbst sie geschaffen hat. Gott selbst sah, dass sie gut war. Aber ist die Welt, die er damals sah, die in der wir heute leben? Sah er damals Maschinen, die die Luft verpesten, wie Autos und Fabriken? Sah er damals Mastbetriebe, in denen Tiere ausgenutzt werden, nur damit sie uns als Essen dienen, wobei sie unter grausamen Bedingungen gehalten werden? Nein, er sah damals Menschen, die sich um die Schöpfung gekümmert haben und das ist auch sein Auftrag an uns:

Gott, der Herr, nahm also den Menschen und setzte ihn in den Garten von Eden, damit er ihn bebaue und hüte – Genesis 2, 15

Vor allem nun in der Vorbereitung auf Ostern, der Fastenzeit, die am Aschermittwoch begonnen hat, sollte es unser höchstes Anliegen sein, auf die Schöpfung zu achten und sie zu wahren, so wie Gott es uns aufgetragen hat.

Fastenvorsatz-Ideen:

Nur wirklich notwendige Autofahrten machen und sich vor jeder überlegen, ob es auch eine andere Möglichkeit gibt.
Sie können dann am Ende der Fastenzeit Ihre CO2-Ersparnisse berechnen. Für die Berechnung:
Diesel – 162 Gramm pro Kilometer
Benzin – 142 Gramm pro Kilometer

Fleischlose Fastenzeit:
Versuchen Sie doch einmal auf die Fleischmahlzeiten unter der Woche zu verzichten. Da die Sonntage nicht zur Fastenzeit zählen, ist das Sonntagsessen nicht gefährdet.

Konsumverzicht: Statt „shoppen“ zu gehen einfach überdenken, ob man dieses oder jenes „Schnäppchen“ wirklich benötigt.

AJ

Schöpfungspilgern

Gehen, beten, die Sonne spüren, schweigen, durchatmen, die Natur entdecken, plaudern, den Wald genießen, bergauf abmühen, bergab laufen, den Wind fühlen, den Vögeln lauschen, die Schöpfung preisen.

Die Natur als Schöpfung Gottes lädt uns ein, sie mit allen Sinnen offen wahrzunehmen und mit ihr in Kontakt zu treten – Ignatius von Loyola nannte dies „Gott suchen und finden in allen Dingen“. Wir, die Arbeitsgemeinschaft Schöpfung, laden sehr herzlich zum ersten gemeinsamen Pilgern ein. Diesmal gehen wir von St. Othmar nach Maria Grün, der kleinen Wallfahrtskirche im nahen Prater. Nach dem Start in unserer Kirche werden wir uns gemeinsam zu Fuß auf den Weg nach Maria Grün machen, wo wir einen Wortgottesdienst feiern werden. Wir freuen uns auf euch!

© Bilder: www.nikles.net.

Zeit: Samstag, 25. März, 14 Uhr 30 (findet bei jedem Wetter statt)
Treffpunkt: vor der Kirche St. Othmar unter den Weißgerbern
Fußweg nach Maria Grün: ca. 1 Stunde 15 Minuten
Rückweg: individuell (öffentlich mit dem Bus 77A/dann 80A oder U2 oder zu Fuß)

Unser Thema Osterzeit

Palmsonntag: Wir gedenken des feierlichen Einzugs Jesu in die Stadt Jerusalem

10:00 Uhr ***Palmweihe beim Brunnen, Prozession anschl. Feierliches Hochamt***

Gründonnerstag: Jesus feiert das Abendmahl mit seinen Jüngern und gibt in der Fußwaschung ein Zeichen des Dienens.

08:00 Uhr	***Laudes*** mit übergabe der Öle
08:00 - 09:00 Uhr	***Beichtgelegenheit***
17:00 - 18:00 Uhr	***Beichtgelegenheit***
18:30 Uhr	***Abendmahlfeier*** mit Fußwaschung, nach der Reponierung Anbetung

Karfreitag: Wir gedenken der Gefangennahme Jesu, seines Prozesses, des Kreuzweges und seiner Kreuzigung; Jesus gibt sein Leben hin als Sühne für die Schuld der Menschen.

08:00 Uhr	***Laudes***
08:00 - 09:00 Uhr	***Beichtgelegenheit***
14:30 Uhr	***Kreuzweg***
17:00 - 18:00 Uhr	***Beichtgelegenheit***
18:30 Uhr	***Karfreitagsliturgie*** (Bitte, bringen sie zur Kreuzverehrung eine Blume mit!)

Haydns „Sieben letzte Worte unseres Erlösers am Kreuz " als Karfreitagsbotschaft und Zeichen der Hoffnung, in der Streichquartettfassung mit dem Ensemble Varietas bei der Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche St.Othmar

Karsamstag:

08:00 Uhr	***Laudes***
08:00 - 20:00 Uhr	***Aussetzung des Allerheiligsten***
08:00 - 10:00 Uhr	***Beichtgelegenheit***
17:30 - 19:30 Uhr	***Beichtgelegenheit***
21:00 Uhr	***Feier der Osternacht*** mit Lichterprozession und anschließender Osteragape

Ostersonntag: Wir feiern, dass Jesus nicht tot geblieben ist – Jesus ist auferweckt worden, Jesus lebt. Der Tod hat nicht das letzte Wort; nicht bei Jesus, nicht beim Menschen, nicht bei mir. Wir dürfen seit Jesu Auferweckung Anteil haben am ewigen Leben Gottes. In der Feier der Osternacht denken wir an dieses umwerfende Geheimnis unseres Glaubens: Die Heilsgeschichte ist vollendet.

08:00 Uhr ***Hl. Messe***

10:00 Uhr ***Hochamt***

Sonntag, 26. März
9:00-10:00 und 11:00-12:00

Palmsonntag, 02. April
9:30-10:00 und 11:00-12:00

Die Firmkandidat*innen und Jugendlichen laden herzlich ein zum

in St. Othmar!

Wir bitten um eine großzügige

Spende für unsere Partnerschule UEEA in Pedro Carbo, Ecuador.

Unser Angebot:

Palmkätzchen, Osterkerzen, allerlei Gebasteltes und Gebackenes,

das berühmte Othmarbräu, diesmal ein „Helles Osterbock",

Honig und österliche Bienenwachsprodukte

ST. OTHMAR

Wenn auch Sie unser Pfarrprojekt

unterstützen möchten:

Förderer
d. Schüler d. UEEA,

Erste Bank, IBAN:
AT25 2011 1000 0492 7508

JU-MI Sommerlager 2023 der Pfarre St. Othmar

findet von 08.Juli - 15.Juli 2023 statt

Liebe Kinder! Sehr geehrte Eltern!

Die Jungschar, Jugend und die Ministranten der Pfarre St.Othmar veranstalten dieses Jahr in der zweiten Sommerferien-Woche 2023 ein Sommerlager.

Wir werden die zweite Woche derSommerferien gemeinsam in Flachau, „Jugendgästehaus Stadler“, Reitdorfer Straße 185, verbringen und die dortige Gegend für viele Aktivitäten, Gruppenspiele und Ausflüge nutzen.

Im Gästehaus Stadler in Flachau erwarten uns aktive, spannende und sichere Urlaubstage mit einem tollen Sport- und Freizeitangebot. Das Haus verfügt über eine große Sport- und Freizeitanlage mit FunCourt, Trampolinanlage, Tennis- & Sporthalle, Grillplatz etc. direkt am Haus.

In den komfortablen, hell eingerichteten Mehrbettzimmern mit bis zu 6 Betten erwartet die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Lager viel Spaß sowie Erholung für die Abenteuer des nächsten Tages.

Familie Stadler und das komplette Team im Jugendgästehaus Stadler in Flachau servieren uns ein abwechslungsreiches Essen aus qualitativ hochwertigen Produkten. Teilweise werden auch Produkte aus der eigenen Landwirtschaft verwertet, somit ist beste Qualität garantiert. Es werden Gerichte serviert, die mit viel Liebe zubereitet und auf die Geschmäcker und Bedürfnisse abgestimmt sind.

Der Preis beträgt € 333,-

und beinhaltet 1 Woche Vollpension, Reisekosten, Programm, sowie sämtliche Ausflugs- und Eintrittskosten.

Alle Infos und die ONLINE-Anmeldung unter:

https://st-othmar.at/ju-mi-lager-22/

spätestens bis 28. April 2023

Eine Anmeldung ist nur mit der überwiesenen Anzahlung verbindlich.

Die Anzahlung von € 170,- für das JU-MI Lager
auf folgendes Konto bis 28. April 2023 überweisen:
Kto-Nr. Pfarre St.Othmar unter den Weißgerbern

IBAN: AT85 1200 0100 3868 3552

Bitte im Verwendungszweck JuMi-Lager 2023
und den Namen des Kindes mit angeben!

Für Fragen steht ihnen unser Team:

telefonisch:

Richard Thierer – 0660/9130344 oder
Christine Löffler – 0676/9740502

per E-Mail:

thierer@me.com oder
loefflerc@yahoo.com zur Verfügung.

Am Dienstag, den 27. Juni 2023 um 19:00 Uhr findet ein Infoabend statt, bei dem Ihnen das Lagerteam Frage und Antwort stehen wird!

„wake up"

♥-liche Einladung

- ✓ Gebet
- ✓ Katechese
- ✓ Worship

am Mittwoch,
29. März 2023,
um 19:30 Uhr

ST. OTHMAR

in unserer Pfarrkirche

anschließend AGAPE

Herzliche Einladung zur BABY-RUNDE

ST. OTHMAR

Liebe Eltern!

Jeden Mittwoch zwischen 10:00 und 12:00 Uhr
im Pfarrhof - **im Josefssaal**

treffen einander **Eltern mit ihren Kindern** (**0 - 1,5 Jahre alt**)
um gemeinsam zu spielen, zu musizieren, zu plaudern,
…. und würden sich über **neue Freunde** sehr freuen! **Bis bald!**

Sebastian & Jonas (mit ihren Mamis) & Eurer Pfarrer und seine Mitarbeiter

---

Kontakt: 01-713 71 16 oder **office@st-othmar.at**

Unsere Stunden

Kontakte - Hl. Messen

Hl. Messen

Sonntag und Feiertag

08:00 Uhr

10:00 Uhr

Wochentags

Dienstag	18:30 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr
Donnerstag	06:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr
Samstag	18:30 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat:
08:00 Uhr Totenmesse

Pfarrkanzlei (Kolonitzplatz 1)

Di. und Do. 08:00 – 12:00 Uhr
zusätzlich am Di. von 16:00 – 19:00 Uhr
Mi. und Fr. 09:00 – 13:00 Uhr

Tel.: 713 71 16

email: office@st-othmar.at
www.st-othmar.at

DR.NOSZEK IMMOBILIEN VERWALTUNG VERMITTLUNG

VERWALTEN ERHALTEN GESTALTEN

www.immo-noszek.at
Telefon / 01/713 03 08
Telefax / 01/712 83 696
E-Mail / office@immo-noszek.at

Dr. Friedrich Noszek GmbH | 1030 Wien, Untere Viaduktgasse 51/10

Was ist los bei uns

Montag

18:30 Uhr Jungscharstunde ab der 2. AHS - 3. A

Dienstag

16:00 Uhr Kleinkinder - Runde
17:00 Uhr Firmvorbereitung
19:00 Uhr Jugend 18+

Mittwoch

10:00 Uhr Baby - Runde
16:00 Uhr Pfadfinder Biber
16:30 Uhr Pfadfinder Wichtel / Wölflinge
17:00 Uhr Jungscharstunde ab der 3. Kl.VS - 1. AHS
18:30 Uhr Firmvorbereitung

Donnerstag

16:30 Uhr Zwergenjungschar
16:30 Uhr Jungschar / Erstkommunionvorbereitung
18:00 Uhr Pfadfinder Guides / Späher
19:15 Uhr Pfadfinder Caravelles / Explorer
19:30 Uhr Pfadfinder Ranger / Rover

Freitag

jeden 1. Freitag im Monat - Herz Jesu Freitag
Hausbesuche mit Kommunion bei den Kranken
Kontakte: Pfarrkanzlei

Samstag

08:00 Uhr Totenmesse jeden 1. Samstag im Monat

Sonntag

18:30 Uhr Jugendstunde 14+

Caritas (in der Pfarrkanzlei)

Sprechstunden:
nach Vereinbarung

caritas St. Othmar

Wir renovieren ...ohne Baustelle!

Türen, Küchen, Treppen, Fenster, Decken, Gleittüren

Qualität seit 35 Jahren Die schlaue Lösung

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Jetzt informieren:
☎ 01/7120671
www.tuebeg.portas.at
PORTAS-Fachbetrieb
TÜBEG Türenservice Ges.m.b.H.
Radetzkystraße 8 · 1030 Wien
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Unsere Termine

Sa. 04.03. 08:00 TOTENMESSE
18:30 Vorabendmesse

So. 05.03. *FAMILIEN FASTEN SONNTAG*

L 1: Gen 12, 1-4a
L 2: 2 Tim 1, 8b-10
Ev: Mt 17, 1-9

08:00 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe *ANSCHLIESSEND FASTENSUPPENESSEN IM JOSEFSAAL*

Do. 09.03. 06:00 Hl. Messe anschließen Frühstück im Josefsaal
09:00 **ANIMA-SEMINAR: WIEN-KULTUR AKTUELL**

Sa. 11.03. 18:30 Vorabendmesse

So. 12.03. *3. FASTENSONNTAG*

L 1: Ex 17, 3-7
L 2: Röm 5, 1-2.5-8
Ev: Joh 4, 5-42

08:00 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe

Do. 16.03. 06:00 Hl. Messe anschließen Frühstück im Josefsaal
09:00 **ANIMA-SEMINAR: WIEN-KULTUR AKTUELL**

Sa. 18.03. 18:30 Vorabendmesse

So. 19.03. *4. FASTENSONNTAG*

L 1: 1 Sam 16, 1b.6-7.10-13b
L 2: Eph 5, 8-14
Ev: Joh 9, 1-41

08:00 Hl. Messe
10:00 **FAMILIENMESSE**

Do. 23.03. 06:00 Hl. Messe anschließen Frühstück im Josefsaal
09:00 **ANIMA-SEMINAR: WIEN-KULTUR AKTUELL**

Sa. 25.03. 18:30 Vorabendmesse

So. 26.03. *5. FASTENSONNTAG*

L 1: Ez 37, 12b-14
L 2: Röm 8, 8-11
Ev: Joh 11, 1-45

08:00 Hl. Messe
10:00 **GEBURTSTAGSMESSE FÜR ALLE IM MÄRZ GEBORENEN**

Mi. 29.03. 19:30 **"WAKE UP"** mit anschließender Agape

Do. 30.03. 06:00 Hl. Messe anschließen Frühstück im Josefsaal
09:00 **ANIMA-SEMINAR: WIEN-KULTUR AKTUELL**

Sa. 01.04. 08:00 TOTENMESSE
18:30 Vorabendmesse

So. 02.04. PALMSONNTAG

L 1: Jes 50,4–7
L 2: Phil 2,6–11
Ev: Mt 21, 1-11 und Mt 26, 14 – 27, 66

10:00 *PALMWEIHE VOR DEM BRUNNEN PROZESSION - HOCHAMT*

Mo. 03.04. 18:00 Chrisam-Messe im Stephansdom

Do. 06.04. 08:00 *LAUDES*
18:30 *ABENDMAHLFEIER MIT FUSSWASCHUNG*

Fr. 07.04. 08:00 *LAUDES*
14:30 *KREUZWEG*
18:30 *KARFREITAGSLITURGIE*

MIT HAYDNS „SIEBEN LETZTE WORTE UNSERES ERLÖSERS AM KREUZ" ALS KARFREITAGSBOTSCHAFT UND ZEICHEN DER HOFFNUNG, IN DER STREICHQUARTETTFASSUNG MIT DEM ENSEMBLE VARIETAS.

SA. 08.04. 08:00 LAUDES
08:00 - 20:00 GRABWACHE
21:00 FEIER DER OSTERNACHT MIT LICHTERPROZESSION, ANSCHL. OSTERNACHTAGAPE

So. 09.04. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

L 1: Apg 10,34a.37–43
L 2: Kol 3,1–4
Ev: Joh 20,1–9

08:00 **HL. MESSE MIT SPEISENWEIHE**
10:00 **HOCHAMT MIT SPEISENWEIHE**

Mo. 10.04. OSTERMONTAG

L 1: Apg 2,14.22–33
L 2: 1 Kor 15,1–8.11
Ev: Lk 24,13–35

10:00 Hl. Messe

Do. 13.04. 06:00 Frühmesse mit Frühstück

Sa. 15.04. 18:30 Vorabendmesse

So. 16.04. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT WEISSER SONNTAG

L 1: Apg 2, 42-47
L 2: 1 Petr 1, 3-9
Ev: Joh 20, 19-31

08:00 Hl. Messe
10:00 **FAMILIENMESSE**

jeden Sonntag nach der 10 Uhr Messe Pfarrcafe

TERMIN BITTE VORMERKEN

FUSSWALLFAHRT MARIAZELL

Wir pilgern zur Königin des Friedens!

17. - 20. AUGUST 2023

Liebe Senioren unserer Pfarre!

WIR MÖCHTEN SIE ZU UNSEREN SENIORENRUNDEN AM:

10. MÄRZ

24. MÄRZ

14. APRIL

28. APRIL

ST. OTHMAR

WIE GEWOHNT AB 15.00 UHR IM JOSEFSAAL EINLADEN!

Dr. Christoph Obermayer
Rechtsanwalt

Immobilienrecht - Bauvertragsrecht
Finanzstrafrecht
Medizin- u. Ärzterecht

Sprechstunde für anwaltliche Beratung:
Mi, Do von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Erstberatung € 50,--

Disslergasse 1/2, 1030 Wien
Tel.: 01/512 49 24, Fax.: 01/512 49 24/89
kanzlei@ra-obermayer.at
www.ra-obermayer.at

Unsere Sponsoren

Wir beraten Sie zum Thema Bestattungsvorsorge.

Landstraßer Hauptstraße 36
1030 Wien
(01) 769 00 00
www.bestattung-pax.at

PAX BESTATTUNG
Ihr Wunsch zählt.

bestcare24
immer & überall

Qualitätsvolle 24-Stunden-Betreuung

Kostenlose Erstberatung
0800 / 104 410

Sechskrügelgasse 2 · Top 13 · 1030 Wien
T: +43-1-235 05 24 · office@bestcare24.at

www.bestcare24.at

Ordination
Zahnärztin
Dr. Gabriella Molnar

Zahnersatz-Reparaturnotdienst
0664/301 50 63

Ganzheitlich orientierte Zahnheilkunde:
- kein Amalgam
- Ozontherapie
- Funktionskieferorthopädische Apparate (Bionator, Bimler, Fränkel)
- kombinierte, festsitzende und abnehmbare Prothetik
- Zirkon

WORLD OF TEETH®
Zahnlabor
Müllner & Dr. Molnar OG

Seit vielen Jahren sind wir mit der Herstellung von biokompatiblem Zahnersatz beschäftigt.

Zahnkronen
Zahnprothesen
Zahnspangen
Implantate

Innovative Produkte, Flexiwell, Thermoplast-Prothesen mit Kunststoffklammern in Zahnfarbe, Zirkon.

1030 Wien
Juchgasse 8/1
Tel. 0660/315 92 90

2460 Bruck/Leitha
Burgenlandstraße 8
Tel. 02162/655 92

Ordinationszeiten: Di & Fr
Und nach tel. Terminvereinbarung
von Mo-Sa 9:00 - 20:00 Uhr

EINLADUNG

zur **Kreuzwegandacht**

jeden **Freitag**

um 16 Uhr

für Kinder

um 18:30 Uhr für Erwachsene

ST. OTHMAR

24.02.
03.03.
10.03. 2023 17.03.
24.03.
31.03.

Offenlegung nach §25 Mediengesetz

Pfarrblatt St. Othmar unter den Weißgerbern

Kommunikations- und Informationsorgan der Pfarrgemeinde St. Othmar
Alleininhaber und Herausgeber:
Pfarre St. Othmar, 1030 Wien, Kolonitzplatz 1
Tel.: 01/7137116, E-Mail: pfarrblatt@st-othmar.at
Chefredakteur: Pfarrer Mag. P. Dariusz Schutzki CR
Fotos: Reinhard Dallinger, Robert Harson,

ST. OTHMAR

Unsere Sponsoren

Österreichische Post AG
PZ 22Z042747 P
Katholisches Pfarramt St. Othmar
Kolonitzplatz 1 1030 Wien

Registrierkasse von einfachster Lösung am Handy bis hin zur großen Netzwerkinstallation.
Einstieg, Umstieg, Geschäftseröffnung und Unterstützung in allen Phasen.

Kostenlose Erstberatung

Matthias Danzer
+43 699 1535 2535
info@mdkassen.at

mdkassen.at

Dr. Christoph Naske

Rechtsanwalt - Attorney at Law
1010 Wien, Wipplingerstraße 21

Schuldnerberatung (Privatkonkurs) – Familienrecht – Mietrecht – Immobilienrecht – Wirtschaftsrecht (einschl. Inkasso) – Strafrecht – Verfassungsrecht

Tel.: 01/533 58 53 Fax.: 01/533 58 53 99
anwalt@naske.at

www.naske.at

Reinhard Bicher & Co. KEG

Dienstleistungen für Wirtschaft und Öffentlichkeitsarbeit

Untere Weißgerberstraße 6
1030 Wien

Tel.: 0676 334 23 43
Fax: 01/713 10 60
reinhard.bicher.u.co.keg@chello.at

Sofienwirt

Karl Amesberger

Kegelgasse 19 / Ecke Seidlgasse, 1030 Wien
Telefon / Fax: 01 / 920 58 24
Mobil: 0676 / 4275020
www.sofienwirt.at
e-mail: karl@sofienwirt.at

Öffnungszeiten:
MO – FR 11:00 Uhr bis 22:00 Uhr

BEH. KONZ. INSTALLATIONSFIRMA
SANITÄR-, ENERGIE-, HEIZUNGSTECHNIK

ING. JOSEF GERGITS e.U.

Servicespezialist für alle Gas-Durchlauferhitzer
Gas-Kombithermen, Gas-Heizthermen, Gas-Heizgeräte

Gebrechendienst

1030 WIEN, KUNDMANNGASSE 11
TELEFON 713 23 62 • gergits@aon.at • FAX 712 97 14

dietrich

WEINBAU AM SPITZERBERG

Weinbau Christian Dietrich
A – 2472 Prellenkirchen, Hauptplatz 1
Tel: +43 (0) 2145/2331
e-mail: office@weinbau-dietrich.com
web: www.weinbau-dietrich.com

Dieses Pfarrblatt ist kostenlos !!!

Es liegt zur freien Entnahme auf oder wird per Post zugestellt.

Wir freuen uns jedoch über jede Spende per Erlagschein oder in der Pfarrkanzlei.